

«Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft»

Anina von Deschwanden

Schwerpunktthema

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Vergangenheit kennen wir von Erzählungen, die Gegenwart können wir beeinflussen und die Zukunft ist uns ein Rätsel. Darum geht es in diesem Projekt.

Ab 1950 begann sich das Gebiet Kerns Sand auszuweiten. Es kamen immer mehr Wohnungen, Häuser und Bauernhöfe hinzu. Was jedoch erst seit 1980 bemerkbar ist, ist das Wachstum des Industrietells. Dieser hat sich in den letzten Jahren enorm vergrössert, ohne dass man es wirklich wahrgenommen hat. Und dieses Wachstum ist nicht abgeschlossen, sondern im Moment besonders aktuell. Momentan wird im Industrieteil ein Schlachthof gebaut, um den es viele Diskussionen und verschiedene Meinungen gab.

Idee der gestalterischen Umsetzung

Wird sich die Industrie weiter ausbreiten oder wird in Zukunft mehr Wohnfläche entstehen? Mit einem speziellen Karton habe ich die Gegenwart in einem 3D-Modell dargestellt. Mit genau derselben Technik habe ich für die Zukunft zwei Modelle gemacht, um die beiden möglichen Situationen zur Geltung zu bringen. In einem Modell wird gezeigt, wie das Gebiet Kerns Sand aussehen könnte, wenn die Industrie sich weiterhin so ausbreitet. Das andere Modell symbolisiert die Vergrösserung der Wohnfläche. Beides sind Extreme und werden mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht die Realität sein. Dennoch erkennt man, dass sich je nachdem das Gebiet in zwei völlig verschiedene Richtungen entwickeln kann.

Mein Ziel mit diesem Projekt ist es zu zeigen, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, ein Gebiet zu gestalten und dass wir die Zukunft in dieser Hinsicht beeinflussen können. Es ist unsere gemeinsame Wahl, ob wir aus diesem Gebiet ein Industrie- oder ein Wohngebiet entwickeln und in welcher Geschwindigkeit diese Entwicklung stattfinden wird. Oft ist es einem selbst nicht bewusst, wie unterschiedlich die Zukunft aussehen kann und was eine einzige Entscheidung vielleicht für viele Generationen bedeuten wird, positiv sowie negativ. Wie nachhaltig und sinnvoll diese Entscheidungen sind, werden wir erst in der Zukunft beurteilen können.